

Gebrauchs- und Einbauanleitung

Diese bitte genau durchlesen!

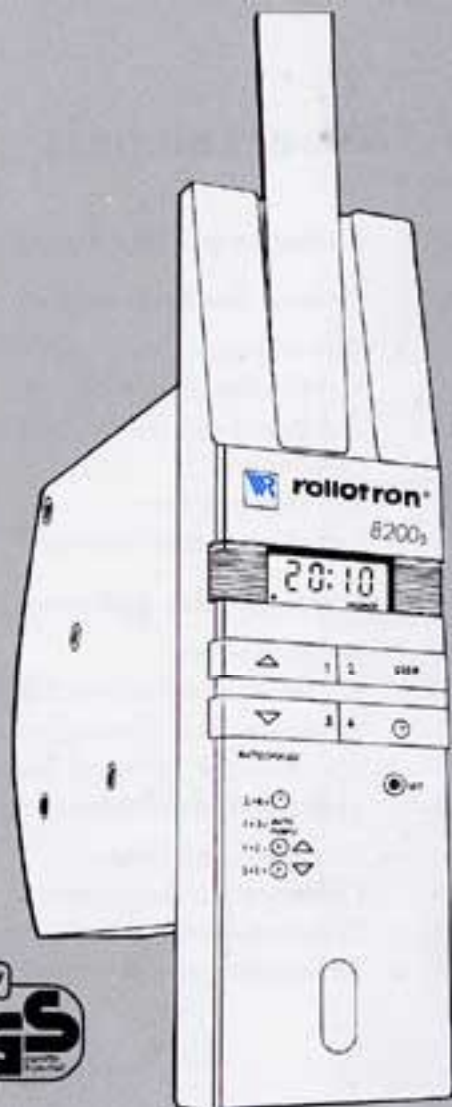
Art.-Nr. 8200, 8202, 8205,
8245, 8240

VBD 146-7 (01.98)

VBD 146-7



RWTÜV



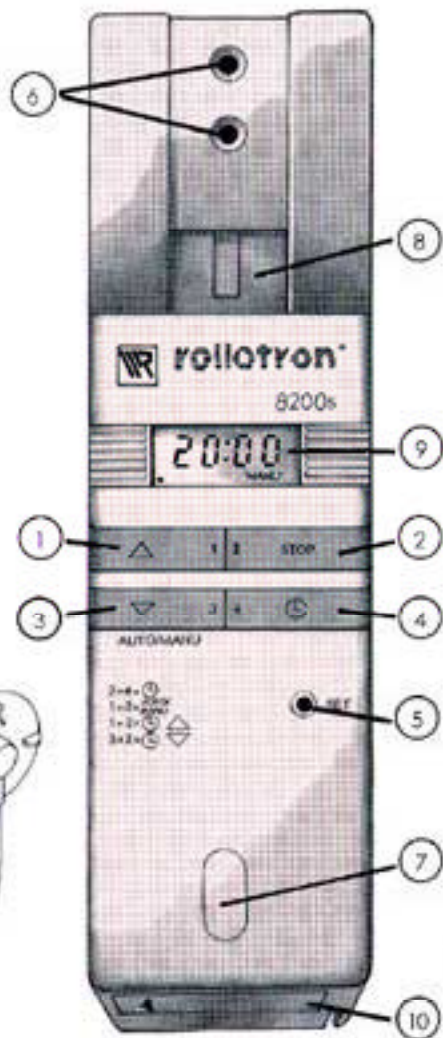
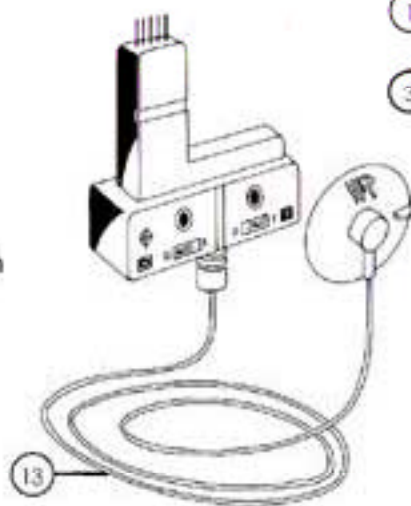
rolotron®

Bedienungs- und Funktionselemente

1. Taste Heben
2. Stop-Taste
3. Taste Senken
4. Taste zur Einstellung der Tageszeit
5. Taste zum Setzen der Endpunkte
6. Obere Befestigungsbohrungen
7. Untere Befestigungsbohrungen
8. Umlenkrolle mit Öffnung für das Gurtband
9. LCD-Anzeige



10. Deckel (Moduleinschub)
11. Öffnung für Anschlußklemmen
12. Kabelkanal
13. Sonnen-/Dämmerungsmodul (Zubehör)

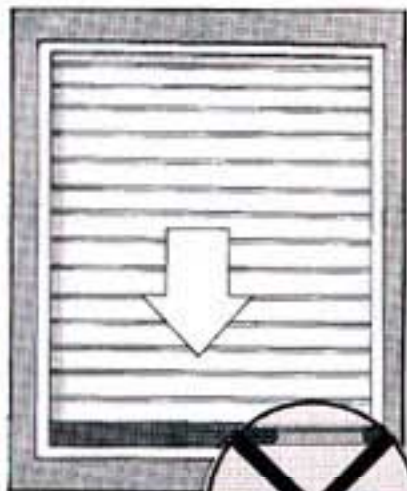


Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|-----------|---|-----------|--------------------------------|
| 1. | Bedienungs- und Funktionselemente | 4. | Bedienung des Rollotron |
| 2. | Einbau des Rollotron | 4.1 | Automatik „Ein - Aus“ |
| 2.1 | Demontieren des alten Gurtwicklers | 4.1.1 | Zeitkontrolle |
| 2.2 | Elektrischer Anschluß | 4.2 | Manuelle Bedienung |
| 2.3 | Gurtband auf der Wickelrolle des Rollotron befestigen | 4.2.1 | Senken |
| 2.4 | Gurtband sichern | 4.2.2 | Heben |
| 2.5 | Rollotron festschrauben | 4.2.3 | Stop |
| 3. | Einstellen des Rollotron | 5. | Was tun, wenn . . . |
| 3.1 | Daten löschen | 6. | Empfehlung |
| 3.2 | Einstellen der Endanschläge | 7. | Technische Daten |
| 3.2.1 | Einstellen des oberen Endanschlages | 8. | Zubehörteile |
| 3.2.2 | Einstellen des unteren Endanschlages | 9. | Garantiebedingungen |
| 3.2.3 | Verändern der Endanschläge | | |
| 3.3 | Einstellen der Zeiten | | |
| 3.3.1 | Einstellen der Tageszeit | | |
| 3.3.2 | Zeiteinstellung „Automatisches Senken“ | | |
| 3.3.3 | Zeiteinstellung „Automatisches Heben“ | | |

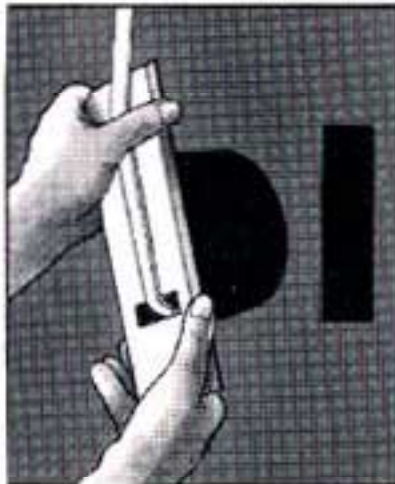
2

Einbau des Rollotron

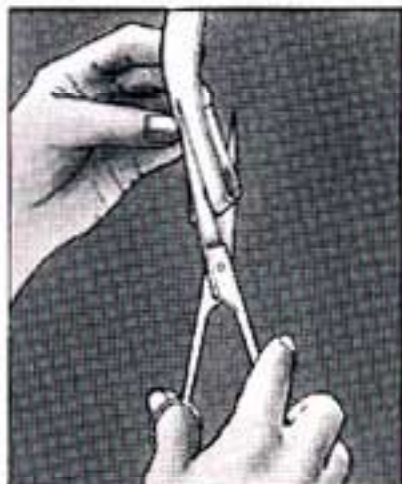


2.1 Demontieren des alten Gurtwicklers

Rolladen zunächst ganz herunter lassen, so daß alle Lamellen geschlossen sind.

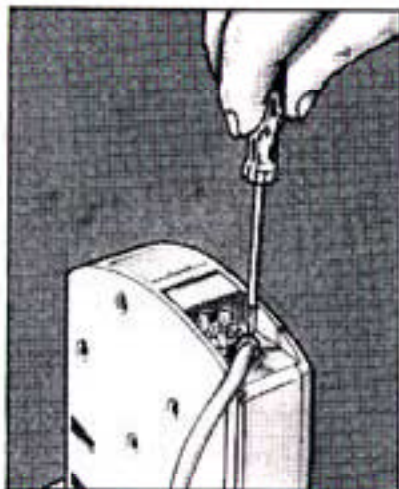


Alten Gurtwickler demontieren und Gurtband ca. 20 cm unterhalb der Unterkante des Gurtkastens abschneiden.

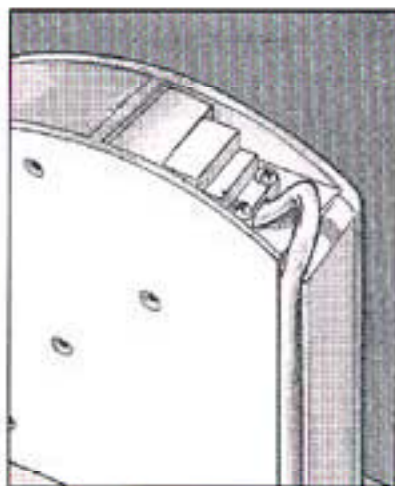


Das Ende des Gurtbandes ca. 2 cm umlegen und mittig einen kurzen Schlitz einschneiden, um das Band auf der Wickelrolle einzuhaken,

2.2 Elektrischer Anschluß

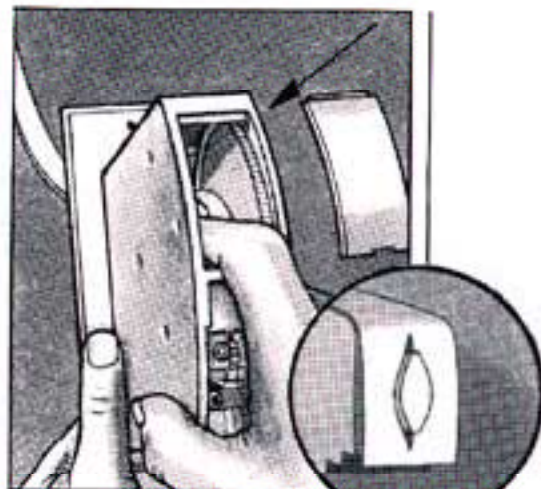


Vor der Montage Strom abschalten und überprüfen, ob die Anschlußstelle auch tatsächlich spannungsfrei ist. Erst dann darf mit dem elektrischen Anschluß begonnen werden.
Anschlußkabel anschließen.



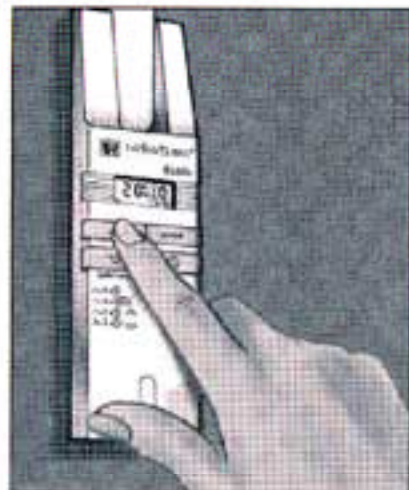
Danach Zugentlastung aufsetzen und mittels beiliegender Schrauben befestigen. Anschlußkabel ggf. durch den Kabelkanal (12) führen. Strom wieder einschalten.
Die Montage ist von einer Elektrofachkraft auszuführen.

2.3 Gurtband auf der Wickelrolle des Rollotron befestigen



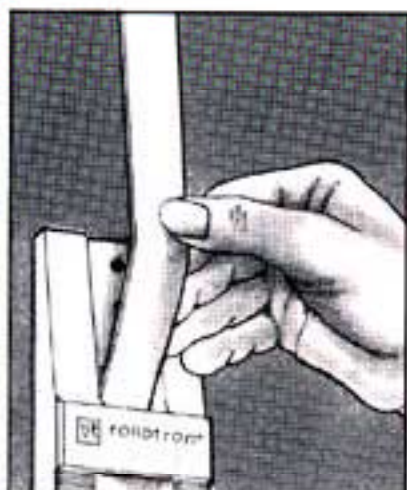
Das Gurtband von vorne – Öffnung (8) durch den Rollotron schieben und von **oben** kommend auf den Haken der Wickelrolle aufhängen. Anschließend Verschlussplättchen wieder einsetzen.

2.4 Gurtband sichern



Wenn der Befestigungshaken nicht zu sehen ist, muß dieser durch Druck mit Taste (1) in die richtige Position gebracht werden.

Nach Befestigen am Haken der Wickelrolle Gurtband durch Betätigen der Taste (1) einmal um die Achse wickeln. Hierbei Gurtband

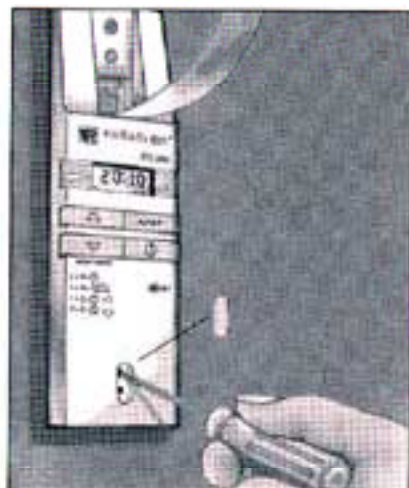


stramm ziehen, so daß die Umlenkrolle (8) sich dreht.

Hinweis:

Auf freistehende Montage im Gurtkasten achten. Bei Anliegen des Rolotron am Mauerwerk kann es zur Geräuschbildung durch Körperschallübertragung kommen.

2.5 Rolotron festschrauben



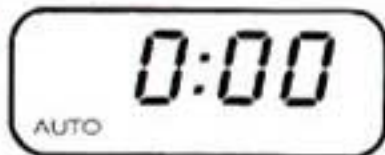
Beigefügte Schrauben oder entsprechende Senkschrauben (\varnothing 4 mm) verwenden. Passende Schraublöcher wählen. Untere Öffnung kann mittels beiliegendem Plättchen abgedeckt werden.

3

Einstellen des Rollotron

3.1 Daten löschen (RESET)

Alle vier Tasten **gleichzeitig** gedrückt halten, bis die Anzeige auf



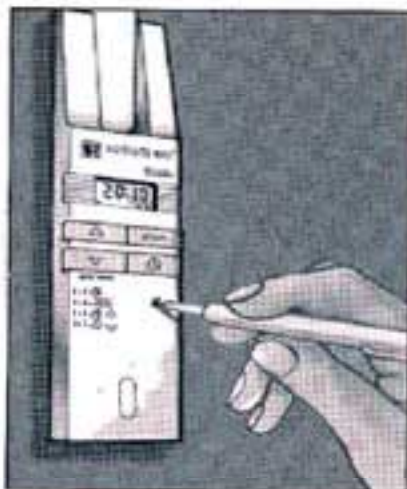
springt.

Dann Tasten sofort loslassen. Während des Drückens (ca 10 sec) müssen die Doppelpunkte in der Anzeige verschwinden.

3.2 Einstellen der Endanschläge

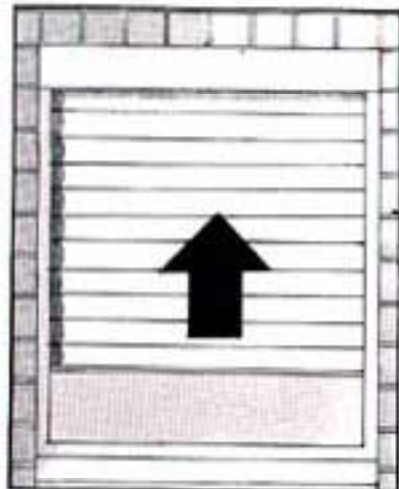
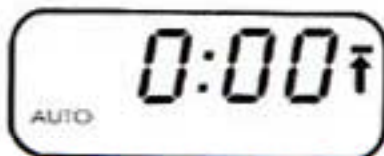
Setztaste (5) **gedrückt halten.**

Die Taste liegt ca. 1 mm hinter der Blende und kann mit einem Kugelschreiber betätigt werden.

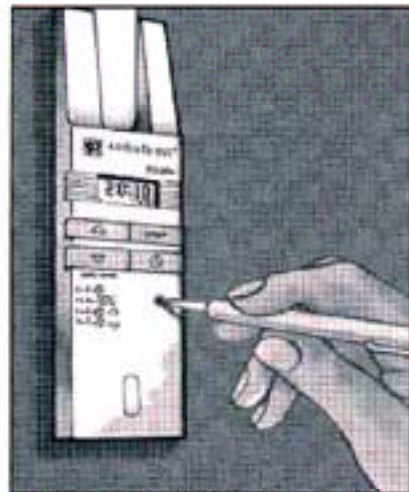


3.2.1 Einstellen des oberen Endanschlages

Ein Pfeil in der Anzeige blinkt, Δ -Taste (1) gleichzeitig kurz drücken.

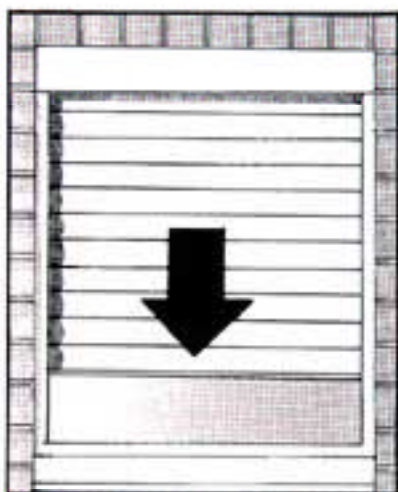
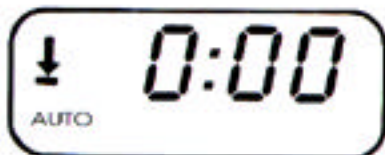


Der Motor läuft an. Setztaste (5) solange gedrückt halten, bis der Rolladen den gewünschten Endpunkt erreicht hat. Setztaste sofort loslassen. Der Motor stoppt und der Pfeil verschwindet aus der Anzeige. Der obere Endpunkt ist gespeichert.



3.2.2 Einstellen des unteren Endanschlages

siehe „Einstellen des oberen Endanschlages“, jedoch nun die ▽-Taste (3) betätigen.



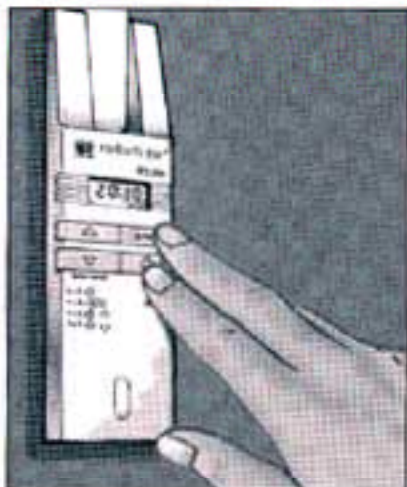
3.2.3 Verändern der Endanschläge

Den Rolladen in Mittelstellung fahren und den jeweiligen Endpunkt wie bei der Erstprogrammierung (s. 3.2.) neu einstellen.

Hinweis:

Beide Endanschläge müssen unbedingt eingestellt werden, da es sonst zu Funktionsstörungen kommen kann.

3.3 Einstellen der Zeiten



3.3.1 Einstellen der Tageszeit

Tasten (2) und (4) betätigen:

Zeitvorlauf:

Langsamer Zeitvorlauf:

Taste (4) gedrückt halten und Taste (2) tippen.

Schneller Zeitvorlauf:

Taste (4) und Taste (2) gedrückt halten.

Zeitrücklauf:

Langsamer Zeitrücklauf:

Taste (2) gedrückt halten und Taste (4) tippen.

Schneller Zeitrücklauf:

Taste (2) und Taste (4) gedrückt halten.

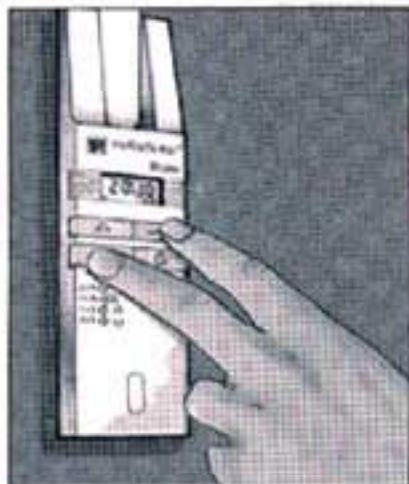
Voreinstellungen:

Um das Einstellen der Schließ- und Öffnungszeit zu vereinfachen, sind folgende Zeiten vom Werk voreingestellt, die vom Anwender individuell verändert werden können.

Öffnungszeit: 7:00 Uhr
Schließzeit: 20:00 Uhr
Automatik: EIN

Hinweis:

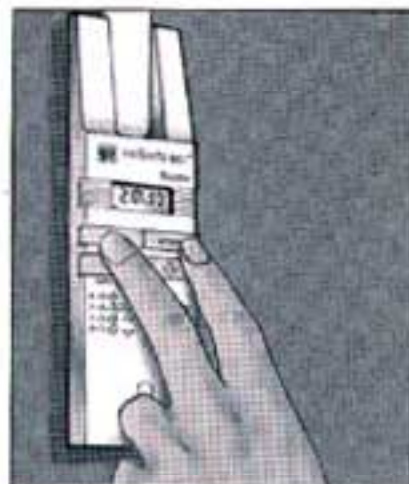
Sollte es bei der Erstprogrammierung zu Fehlfunktionen kommen, beginnen Sie wieder mit Absatz 3.1.



3.3.2 Zeiteinstellung „Automatisches Senken“

Voreingestellte Schließzeit:
20:00 Uhr

Für individuelle Einstellung
Tasten (3) und (2) betätigen:
– siehe Tageszeiteinstellung,
jedoch statt Taste (4) nun
Taste (3) betätigen

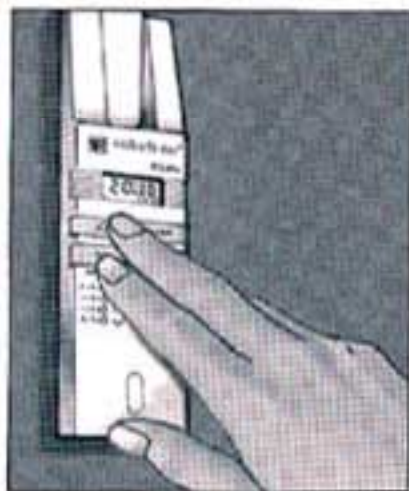


3.3.3 Zeiteinstellung „Automatisches Heben“

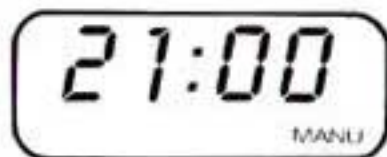
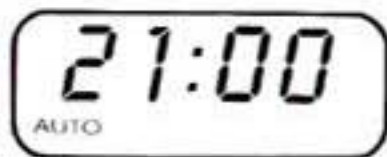
Voreingestellte Öffnungszeit:
7:00 Uhr

Für individuelle Einstellung
Tasten (1) und (2) betätigen
– siehe Tageszeiteinstellung,
jedoch statt Taste (4) nun
Taste (1) betätigen.

4 Bedienung des Rollotron



4.1 Automatik „Ein-Aus“
Durch kurzes gleichzeitiges Drücken der Tasten (1) und (3) wird die Automatik ein- bzw. ausgeschaltet.



Erscheint in der Anzeige „AUTO“, ist die Automatik eingeschaltet. Der Rolladen hebt und senkt sich zu den eingegebenen Zeiten. Bei „MANU“ läßt sich der Rolladen nur durch Tastendruck bewegen. Der Rolladen kann auch im Automatikbetrieb manuell bedient werden.

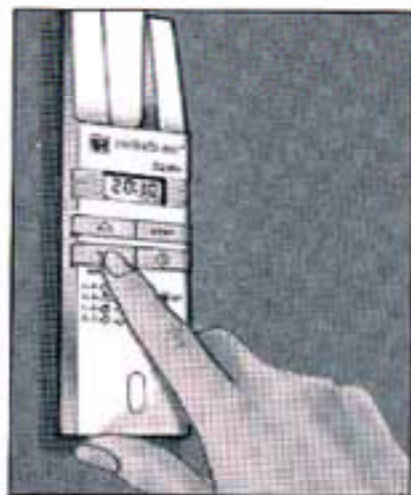
Halbautomatik:

Auf 0:00 Uhr eingestellte Öffnungs- oder Schließzeiten werden nicht ausgeführt. Dadurch läßt sich eine „Halbautomatik“ einstellen.

4.1.1 Zeitkontrolle

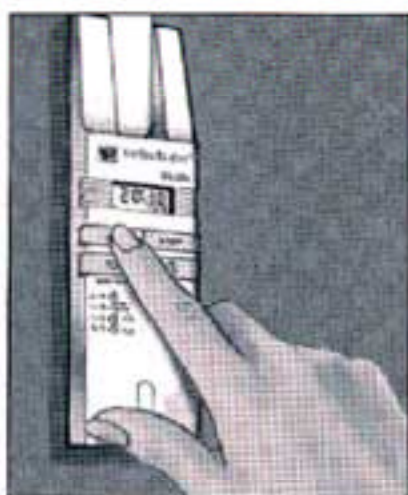
Die für das automatische Heben und Senken eingestellten Zeiten können durch kurzes Drücken der Tasten (1) oder (3) kontrolliert werden. Die jeweiligen Zeiten erscheinen für ca. 3 Sek. in der Anzeige. Anschließend erfolgt automatisch wieder die Umstellung auf die Tageszeit.

4.2 Manuelle Bedienung



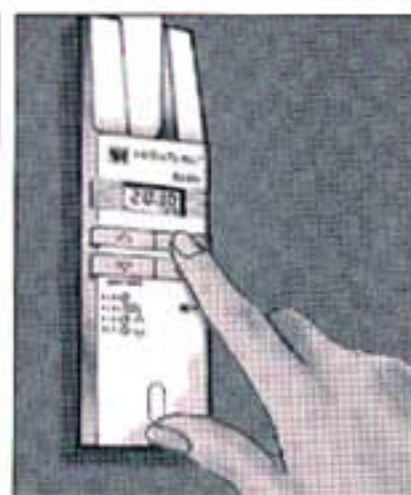
4.2.1 Senken

Taste (3) **kurz** drücken. Der Rolladen fährt bis zum unteren Endanschlag.



4.2.2 Heben

Taste (1) **kurz** drücken. Der Rolladen fährt bis zum oberen Endanschlag.



4.2.3 Stop

Durch Drücken der Stoptaste (2) kann der Rolladen in jeder Position angehalten werden.

Anmerkung: „Bedienung des Rollotron“ auf der letzten Seite zum Herausnehmen.

5 Was tun, wenn . . .

. . . beim Herabfahren der Rolladen hängen bleibt:

Mögliche Ursachen:

1. Dämmmaterial im Rolladenkasten hält den Rolladen fest.
2. Rolladenlamellen haben sich verschoben.
3. Rolladen schleift im Rolladenkasten am Fensterrahmen durch fehlende Andruckrollen.

Abstellung: Rolladenkasten öffnen und Fehler beseitigen.

Eventuell schwergängige Stelle mit Gleitwachs oder Kerzenwachs beseitigen.

4. Rolladen ist zu leicht.

Abstellung: Beschwerden durch Einschieben von Flacheisen 30/3 mm in die untere Lamelle.

. . . der Rolladen an den eingestellten Endanschlägen nicht stehen bleibt.

Mögliche Ursache:

Durch Gurtbanddehnung haben sich die Endpunkte verstellt. Endanschläge gemäß Absatz 3 der Bedienungsanleitung neu einstellen.

. . . nach der Montage der Rolladen nicht ganz heraufläuft:

Einstellung des oberen Endanschloßes unter genauer Beachtung der Bedienungsanleitung neu durchführen.

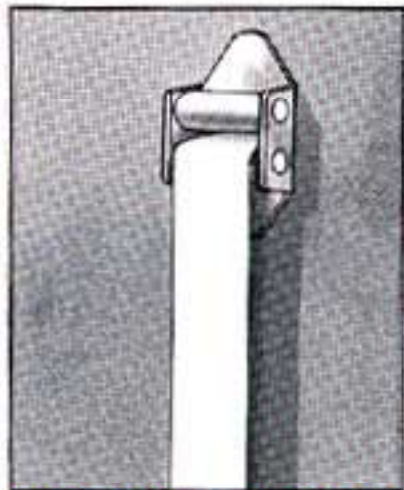
. . . der Rolllotron manuell oder automatisch nicht mehr ordnungsgemäß reagiert:

Alle 4 Tasten **gleichzeitig** drücken und warten, bis in der Zeitanzeige 0:00 erscheint. Während des Drückens (ca. 10 sec.) müssen die Doppelpunkte in der Anzeige verschwinden. Dann Tasten loslassen und anschließend Endanschläge und alle Zeiten neu eingeben.

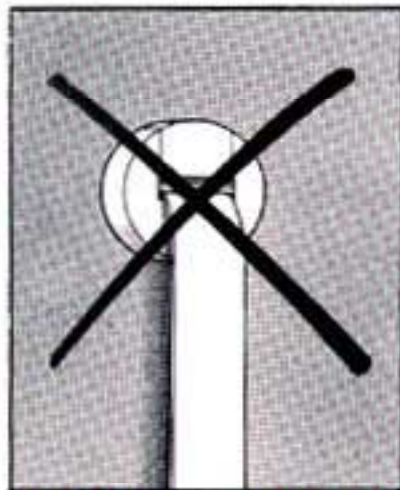
Beachten:

Bei einem RESET werden automatisch die Voreinstellungen (s. Seite 7) wieder gesetzt.

6 Empfehlung



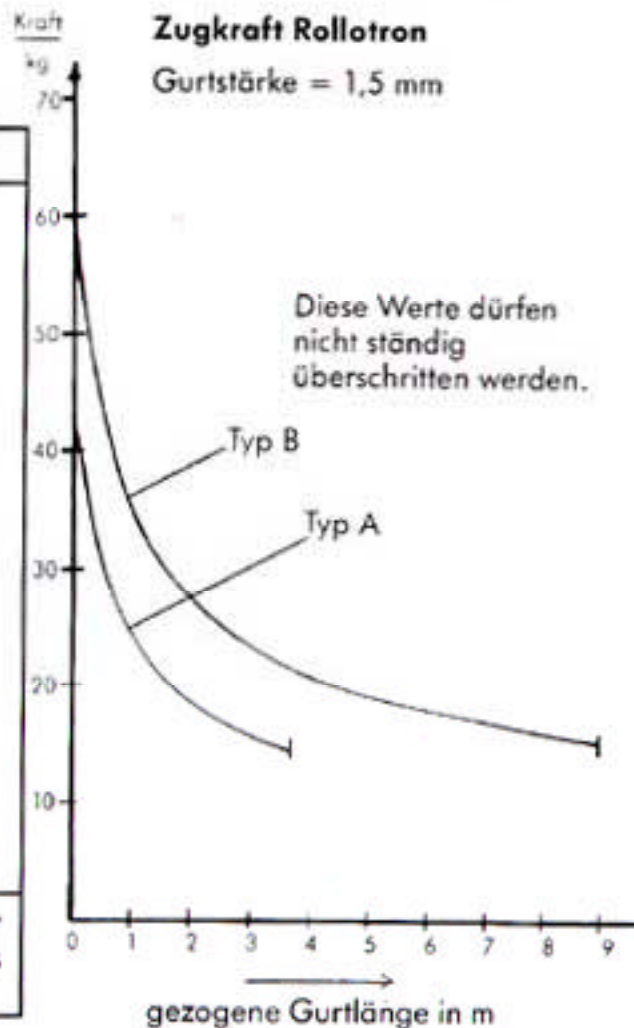
Bei schwergängigen Rolläden sollte zur Umlenkung des Gurtbandes am Rolladenkasten eine Umlenkrolle eingebaut werden.



7

Technische Daten

Rollotron Typ	A u. A/B	B
max. Gurtlänge (Stärke ca. 1,5 mm)	ca. 3,9 m	ca. 9 m
max. Rolladengröße bezogen auf einen leichtgängigen Kunststoffrolladen mit einem Gewicht von 4,5 kg/m ²	ca. 6 m ²	ca. 10 m ²
max. Rolladengröße bezogen auf einen Holzrolladen mit einem Gewicht von 10 kg/m ²	ca. 3 m ²	ca. 6 m ²
Bei Stromausfall bleiben die eingegebenen Endanschläge noch ca. 8 Stunden gespeichert.		
Bei Überlastung des Gerätes schaltet ein Temperaturschalter die Stromversorgung ab. Nach ca. 20 min. Abkühlzeit ist das Gerät wieder betriebsbereit.		

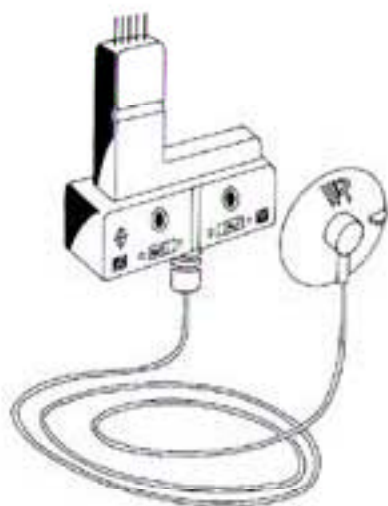


8 Zubehörteile

Art.-Nr. 3750
Sonnen-/Dämmerungsmodul

Art.-Nr. 3760
Sonnen-/Dämmerungsmodul
incl. IR-Empfänger

Art.-Nr. 2051
Infrarot-Sender



Das Modul wird von unten (10) in das Rolllotron Gerät gesteckt. Mit Hilfe des Lichtsensors ist nun eine Sonnen- und Dämmerungssteuerung möglich.

Funktion wie 3750, jedoch mit Infrarot-Empfänger und somit Möglichkeit der Fernsteuerung mit zusätzlichem Sender (Art.-Nr. 2051).

9 Garantiebedingungen Rollotron

Rademacher Geräte Elektronik GmbH & Co. KG gewährt unter folgenden Bedingungen die Garantieverpflichtung für „rollotron“-Geräte, die im Fachhandel bezogen wurden und der Einbauanleitung entsprechend montiert wurden.

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre, beginnend mit der Auslieferung an den Erstabnehmer. Von der Garantie abgedeckt sind alle Konstruktionsfehler, Materialfehler und Fabrikationsfehler.

Außer Garantie stehen Fehler und Mängel, die zurückzuführen sind auf:

1. fehlerhaften Einbau oder Installation
2. Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung
3. unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung
4. äußere Einwirkungen, z. B. Transportschäden, Beschädigungen durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse.
5. Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden.
6. Verwendung ungeeigneter Zubehörteile.

Gewährleistungsansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn die Mängelrüge innerhalb von 14 Tagen nach Auslieferung des Gerätes, bei versteckten Mängeln innerhalb von 14 Tagen nach Entdeckung des Mangels, schriftlich bei uns eingeht.

Innerhalb der Garantiezeit auftretende Mängel beseitigt Rademacher Geräte Elektronik GmbH & Co. KG kostenlos, entweder durch Instandsetzung oder Ersatz der betreffenden Teile. Ausgewechselte Teile werden Eigentum der Fa. Rademacher Geräte Elektronik GmbH & Co. KG. Durch Ersatzlieferung aus Garantiegründen tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.